

## Verhörprotokoll – Polizeiinspektion Greifenburg

anwesende Personen:

Datum: 18. April 2024

- **Hauptkommissar Schneider**
  - **Kommissar Brandt**
  - **Lea Hoffmann**
- Wohnhaft: Ulmenweg 7, 00
- 

**Schneider:**

Herr Wagner, danke, dass Sie sich die Zeit nehmen. Wie Sie wissen, führen wir eine Untersuchung zum Tod von Frau Sophia Berger aus Ihrer Wohnanlage. Wir möchten Ihnen ein paar Fragen dazu stellen. Können Sie uns zunächst sagen, wann Sie Frau Berger zuletzt gesehen haben?

**Wagner:**

Ähm, ja, das war am ... *überlegt* ... Montagnachmittag, glaube ich. Da kam sie etwas später als sonst von der Arbeit, und ich habe sie darauf angesprochen. Ich dachte, sie hätte mal wieder Überstunden gemacht, aber sie hat nur erzählt, dass sie noch ein Geschenk für ihre Freundin besorgt hat.

**Brandt:**

Haben Sie an diesem Tag oder in den darauffolgenden Tagen irgendetwas Ungewöhnliches bemerkt? Vielleicht etwas, das Ihnen aufgefallen ist?

**Wagner:**

Nein, nicht wirklich. Ich meine, sie wirkte etwas gestresst, aber das tut sie eigentlich immer. Ich war mit Reparaturen und anderen Aufgaben im Haus beschäftigt. Es ist ein großes Gebäude, da kriegt man nicht alles mit, auch wenn man es versucht.

**Schneider:**

Frau Berger wurde zuletzt am Dienstag lebend gesehen. Am Mittwoch wurde sie krankgemeldet und ab da nicht mehr gesehen. Ist Ihnen aufgefallen, dass sie ihre Wohnung an diesem Tag oder später nicht verlassen hat?

**Wagner:**

Nein, Sophia ist immer schon aus dem Haus, bevor ich aufstehe. Mein Arbeitsweg ist ja nicht so lang, und ich fange erst später an. Normalerweise sagt sie kurz "Hallo", wenn sie nach Hause kommt und ich unten in der Werkstatt neben dem Eingang bin. Sie war immer freundlich und meistens interessiert daran, woran ich gerade arbeite. Da fällt mir ein, ich habe sie gar nicht am Montag das letzte Mal gesehen. Das war am Dienstagnachmittag. Da haben wir aber nicht geredet, sondern uns nur im Vorbeigehen begrüßt.

**Brandt:**

Okay, danke für die Korrektur.

**Schneider:**

Uns wurde von einer Bewohnerin mitgeteilt, dass sie durch Sie von Frau Bergers Tod erfahren hat.

**Wagner:**

Das kann gut sein. Ich war ja der Erste im Haus, der es herausgefunden hat. Und als Hausmeister haben mich viele Bewohner gefragt, warum die Polizei da ist.

**Brandt:**

Wie haben Sie davon erfahren?

**Wagner:**

Ihre Kollegen kamen am Montag zu mir und forderten, dass ich ihnen Sophias Wohnung aufschließe. Nachdem ich die Tür geöffnet hatte, habe ich im Flur gewartet und gehört, wie ein Polizist einen Funkspruch abgegeben hat. Er sagte: Gesuchte Person gefunden, verstorben.

**Schneider:**

Und Sie hatten bis zu diesem Zeitpunkt keinerlei Verdacht, dass etwas nicht in Ordnung sein könnte?

**Wagner:**

Nein, nicht wirklich. Wenn jemand mehrere Tage nicht gesehen wird, kommt das schon mal vor.

**Brandt:**

Haben Sie in der letzten Woche vielleicht Geräusche aus ihrer Wohnung gehört? Streitereien, laute Schritte oder etwas Ähnliches?

**Wagner:**

*schüttelt den Kopf* Nein, da war alles ruhig. Wobei ... Brigitte aus dem dritten Stock hat sich mal beschwert, dass es zu laut war. Aber das macht sie eigentlich ständig.

**Schneider:**

*notiert etwas* Gut, Herr Wagner. Eine letzte Frage: Haben Sie noch irgendetwas, das Sie uns erzählen möchten? Etwas, das Ihnen merkwürdig erscheint oder nicht in den Alltag passt?

**Wagner:**

Nein, eigentlich nicht. Es ist eine nette Nachbarschaft.

**Brandt:**

In Ordnung, Herr Wagner. Damit wären wir fürs Erste durch. Wir melden uns bei Ihnen, falls wir noch weitere Fragen haben.

**Schneider:**

Danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Bitte bleiben Sie erreichbar und versuchen Sie, sich an weitere Details zu erinnern, falls Ihnen noch etwas einfällt.

**Wagner:**

Natürlich. Ich helfe gern, wenn ich kann.

Brandt Schneider Wagner